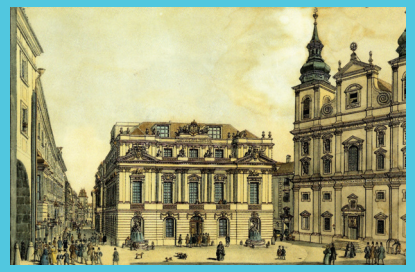
Die Institutionalisierung der Geschichtsforschung: Universitäten und Wissenschaftsakademien in Deutschland und Österreich (1850-1900)

Tagung am 5.12. und 6.12.2011,
Clubraum der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2,
1010 Wien

Konzept und Durchführung:
Christine Ottner,
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW
Finanziert aus den Mitteln des APART-Stipendiums der ÖAW



Zentrum Kulturforschungen
ÖAW
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte

Kontakt: Dr. Christine Ottner,
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW
Postgasse 7/4, A-1010 Wien
Tel.: 01/51581/3325
e-mail: christine.ottner@oeaw.ac.at

PROGRAMM

MONTAG, 5. Dezember 2011

9.00 Begrüßung und Eröffnung: Michael RÖSSNER (Direktor des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW)

9.15-9.30 Christine OTTNER (Wien): Projektpräsentation „Programme und Produktionsweisen Historischer Forschung an der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien (1847-1902)“

I. Historische Programme und institutionelle Profile

9.30-10.20 Moderation/Kommentar: Martin GIERL (München/Göttingen)

Franz FILLAFER (Konstanz), Renaissance, Gegenreformation und Staatsverdichtung im Vormärz: Historiographische Quellenarbeit und Deutungsmuster zwischen Spätjosephinismus und Frühliberalismus

Reinhard HEYDENREUTER (München), Die Historische Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

10.20-10.45 Diskussion
10.45-11.00 PAUSE

11.00-12.15 Moderation/Kommentar: Mitchell ASH (Wien)

Jan SURMAN (Wien/Warschau), Weg vom Staat, hin zu ...? Die Aushandlungen von Raum-Zeit-Koordinaten der Galizischen Historiographie bis 1918

Alena MÍŠKOVÁ (Prag), Die Königlich-Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften und ihre Kontakte zur Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien zwischen 1850 und 1900

Martin URMANN (Innsbruck), Geschichtswissenschaftliche Forschungsbedingungen an der Universität Innsbruck und das Tiroler Umfeld

12.15-12.50 Diskussion

Mittagspause bis 14.30 (Gemeinsames Mittagessen)

II. Protagonisten in ihrem Forschungskontext

14.30-15.45 Moderation/Kommentar: Martin GIERL (München/Göttingen)

Klaus RIES (Jena/Halle), Jenseits des Historismus? Deutsche Geschichtswissenschaft von Friedrich Schiller bis Johann Gustav Droysen

Peter Th. WALTHER (Berlin), Von der dynastischen Fundierung der Staatengeschichte zur sozialwissenschaftlichen Konzeption einer vergleichenden europäischen Geschichte bei Otto und Hedwig Hintze

Miloš ŘEZNÍK (Chemnitz), Wácslaw Wladiwoj Tomek, das Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien und die Einführung historischer Seminare in Österreich

15.45-16.20 Diskussion
16.20-16.40 PAUSE

16.40-17.30 Moderation/Kommentar: Thomas WALLNIG (Wien)

Sibylle WENTKER (Wien), Persische Geschichte schreiben. Das Beispiel Joseph von Hammer-Purgstall (1774-1856)

Günther LOTTES (Potsdam), Der Orientalist Jakob Philipp Fallmerayer im Spannungsfeld zwischen Griechenbegeisterung und Forschungsergebnis – mit einem Blick auf die Rolle der „kleinen“ Fächer in den Akademien

17.30-18.00 Diskussion

ab 19 Uhr Gemeinsames Abendessen

DIENSTAG, 6. Dezember 2011

III. Institutionalisierung und Kommunikation

9.00-9.50 Moderation/Kommentar: Thomas STOCKINGER (Wien)

Christine OTTNER (Wien), Redaktionspolitik und Institutionalisierungsprozess am Beispiel der Wiener Akademiepublikationen

Matthias BERG (Berlin), Die Institutionalisierung der historischen Zunft? Der Verband Deutscher Historiker 1895-1910

9.50-10.15 Diskussion
10.15-10.30 PAUSE

10.30-11.45 Moderation/Kommentar: Peter URBANITSCH (Wien)

Kasper ESKILDSEN (Kopenhagen), Widerstand gegen Institutionalisierung: Die Tradition des Privatunterrichts bei Leopold von Ranke

Torsten KAHLERT (Berlin), Theodor Mommsen, informelle Netzwerke und die Entstehung des Corpus Inscriptionum Latinarum um 1850

Irene RANZMAIER (Wien), Universität oder Ministerium? Allianzen und Netzwerke im Kontext der Wiener Philosophischen Fakultät um 1900

11.45-12.45 Diskussion und Abschluss der Tagung

ab 13 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Buffet im Clubraum)